

t41 Braunerde-Parabraunerde aus kiesreichen rißzeitlichen Moränenablagerungen**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	t-L22	
Flächenanteil	80–100 %	
Nutzung	Wald, LN	
Relief	Scheitelpunkte und sehr schwach bis mittel geneigte Hänge sowie einzelne flachwellige Verebnungen	
Bodentyp	Braunerde-Parabraunerde, daneben Parabraunerde und Parabraunerde-Braunerde; Böden tief entwickelt und unter Wald z. T. podsolig	
Ausgangsmaterial	lösslehmhaltige Fließerde (Decklage) über kiesreichen rißzeitlichen Moränenablagerungen	
Bodenartenprofil	SI3–Uls–Ls2,G–O3(2)	4–6 dm
	SI3–4;Ls3–4,G–O3–4	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	humusfrei bis sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	sehr stark sauer, im Unterboden stark sauer
Bodenschätzung	SL4D, sL3D, sL4D, sL5D, ISIIb2, LIb2, LIc2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

Rücken und konvexe Hangbereiche unter landwirtschaftlicher Nutzung örtlich mit erodierter Braunerde-Parabraunerde und Parabraunerde; vereinzelt flache Senken und Muldentälchen mit Kolluvium, z. T. über Braunerde-Parabraunerde

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (220–320 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (130–180 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden gering
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	mittel (100–170 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	gering bis mittel

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch (3.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: gering (1.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.67	Wald: 2.67

Verbreitung und Besonderheiten

wenig verbreitete Kartiereinheit im östlichen Altmoränenhügelland